

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Klettbach		
Gremium:	Beratung zum Thema "Jugendclub"		
Sitzung am:	Donnerstag, 22.02.2007		
Sitzungsort:	Straße der Einheit 80, Klettbach		
Sitzungsbeginn:	20:00	Sitzungsende:	21:00

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:
Vorsitzender:
Schriftführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer	Funktion Fraktion	Bemerkungen Anwesend von - bis
Alice Ratajczak		-
Andreas Lehnigk		-
Gerald Scherer		-
Lutz Almeroth		-
Matthias Synold		-
Ralph Triebel		-

Gäste: Eltern und Jugendliche gemäß Anwesenheitsliste

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Versammlungsleiter
2. Besichtigung des Jugendclubs
3. Beratung zum weiteren Vorgehen zur Wiedereröffnung des Jugendclubs
4. Ergebnis

Tagesordnungspunkt 1. Eröffnung durch den Versammlungsleiter	öffentlich
---	-------------------

Herr Triebel eröffnet als Versammlungsleiter die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnungspunkt 2. Besichtigung des Jugendclubs	öffentlich
---	-------------------

Die anwesenden Eltern besichtigen den Jugendclub. Der Clubrat und der Bürgermeister erläutern die Räumlichkeiten.

Tagesordnungspunkt 3. Beratung zum weiteren Vorgehen zur Wiedereröffnung des Jugendclubs	öffentlich
---	-------------------

Herr Triebel stellt die grundsätzliche Position der Wiedereröffnung des Gemeinderats vor. Der Gemeinderat schafft die Grundlagen für einen reibungslosen Betrieb des Jugendclubs. Auch in diesem Jahr sind wieder umfangreiche finanzielle Mittel in den Gemeindehaushalt eingestellt. Es wird erwartet, dass die Initiativen von den Jugendlichen ausgehen und mit Unterstützung der Eltern ein zukunftsfähiges Konzept aufstellen. Der Gemeinderat ist nicht in der Lage, eine durchgängige Betreuung der Jugendlichen sicherzustellen, das ist auch von beiden Seiten nicht gewollt. Hier sind die Eltern und der Clubrat gefragt.

Herr Scherer ergänzt, dass das Konzept die Belange aller Bürger, insbesondere auch der Anwohner in der Nachbarschaft berücksichtigen muss.

Weitere Diskussionspunkte sind:

- Einbeziehung von Sozialarbeitern oder 1€-Kräften
- Eigenverantwortung der Jugendlichen
- Unterstützungsmöglichkeiten für die Jugendlichen
- Patenschaft mit „Feierabendverein“
- Erfahrungen des Landesjugendrings nutzen
- Eltern sollen jeweils eine Woche die Verantwortung für den Schlüssel des Jugendclubs tragen
- Es soll ein Plan mit räumlicher Verantwortlichkeit für Ordnung und Sauberkeit erstellt werden (Name und Erreichbarkeit, Telefonnummer)
- Sonntags soll „gemeinsame Hausreinigung“ gemacht werden
- Jeweils eine Familie (Kind + Eltern) übernimmt für eine Woche die Verantwortung. Dadurch lernt man schnell Verantwortung zu übernehmen.
- Es muss ein Verantwortlicher bestimmt werden. Dies kann auch für zeitlich befristete Zeiträume passieren.
- Die Treppenhausreinigung muss mit dem „Feierabendverein“ abgestimmt werden. Ein geeignetes Mittel ist die Übergabe per Karte und Unterschrift.

Tagesordnungspunkt 4.
Ergebnis

öffentlich

- Der Jugendclub (vertreten durch Vincent Kroll) stellt bis 14.3.2007 einen Plan auf, der die wöchentliche Verantwortung festlegt.
- Alle Mitglieder des Jugendclubs sowie deren Eltern bestätigen schriftlich die Anerkennung der Clubordnung. Herr Kroll übernimmt die Koordination mit den Eltern.
- Der Jugendclub wird in der Woche und sonntags 20:00 Uhr geschlossen. Freitag und Sonnabend kann die Öffnungszeit verlängert werden.
- Weitere Projekte sollen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden. Ein Beispiel könnte der Bau einer „Sommerhütte“ sein.
- Durch die Elternschaft werden begleitende Maßnahmen eingeleitet, um qualifizierte pädagogische Unterstützung zu erhalten.

>Ende der Niederschrift<